

**Gemeinde Feldbrunnen-St. Niklaus**  
**Protokoll Gemeinderat 4/2020**



**Sitzung des Gemeinderates vom**

Montag, 30. März 2020, 19:00 Uhr, Gemeinderatszimmer, Baselstrasse 16, Feldbrunnen

Sitzungsleitung	Anita Panzer, Gemeindepräsidentin (apa)
Teilnehmende	Hansjürg Geiger, Bildung (HJG) Livio Marzo, Bevölkerungsschutz (LM) Thomas Schluep, Infrastruktur (TS) Roger Schmid, Kultur, Sport, Kirche (RS) Urs Schweizer, Finanzen (US) Susamma von Sury-von Büssey, Generationen, Soziales (SvS),
Finanzverwaltung	Simone Rööfli, FV
Protokollführung	Karin Weibel, Gemeindeschreiberin (GS)
Entschuldigt	
Kommissionen	Rebekka Vetsch, Schulleiterin zu T3
Gäste	Reto Vescovi zu T10
Medien	keine

---

<b>Traktanden</b>	<b>Referent</b>
1 <b>Begrüssung, Traktandenliste</b>	GP
2 <b>Protokollgenehmigung</b> Protokollgenehmigung letzte Sitzung	GS
3 <b>Schulreport, externe Schulevaluation</b> Schule - aktuelle Situation Corona, Schulreport 2019/20	R. Vetsch/HJG
4 <b>Vertrauliches Traktandum</b>	GP
5 <b>Vertrauliches Traktandum</b>	GP
6 <b>SDmuL, Delegiertenversammlungen, Anträge, diverses</b> SDmuL - Antrag Vorstandsmitglied, Nachfolge Jasmine Huber	GP
7 <b>Liegenschaften Pensionskasse Kanton Solothurn</b> Dienstbarkeitsvertrag Näherbaurecht	GP
8 <b>Jahresrechnung 2019</b> 1. Lesung	FV/US
9 <b>Aus den Ressorts und Kommissionen</b> Umfrage	alle
10 <b>Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019</b> Bewertung Offerten Generalplaner Sanierung/Anbau Schulhaus	R. Vescovi

**Protokoll**

T 1	<b>Begrüssung, Traktandenliste</b>
B 0	

**Begrüssung:**

Die Gemeindepräsidentin begrüsst den vollständigen GR, die FV und die GS sowie Rebekka Vetsch, Schulleiterin, zur heutigen GR-Videokonferenz (GoToMeeting).

**Informationen zur aktuellen Lage Corona:**

- Im Kanton gibt es aktuell 190 positiv getestete Personen. Es werden bisher 2 Tote beklagt. Der Kanton Solothurn befindet sich damit glücklicherweise am Schluss der «Schweizer Rangliste».
- Der Höhepunkt der Pandemie wird laut BAG gegen Mitte/Ende Mai erwartet.
- Der VSEG schickt derzeit fast täglich neue Informationen und Empfehlungen an die Gemeinden: Aktuell werden die Gemeindebehörden aufgefordert, betroffene Gewerbebetriebe innerhalb ihrer Gemeinde bestmöglich mit Knowhow zu unterstützen. Sollten entsprechende Anfragen aus Feldbrunnen eintreffen, wird man selbstverständlich helfen.

**Traktandenliste:**

Der GR wurde kurzfristig per Mail darüber informiert, dass heute ein weiteres dringliches Traktandum (T10) behandelt werden soll. Reto Vescovi hat die Bewertung der Offerten Generalplaner Sanierung/Anbau Schulhaus vorgenommen, dem Bewertungsgremium vorgestellt und möchte diese dem GR präsentieren. Eventuell kann heute bereits ein Entschluss gefasst werden, damit möglichst wenig Zeit verloren geht. Der GR ist mit diesem Vorgehen einverstanden. Es gibt keine weiteren Bemerkungen zur Traktandenliste, welche damit **stillschweigend genehmigt ist.**

T 2	<b>Protokollgenehmigung</b>
B 0	Protokollgenehmigung letzte Sitzung

Das Protokoll der GR-Videokonferenz Nr. 3 vom 16. März 2020 wird einstimmig genehmigt.

T 3	<b>Schulreport, externe Schulevaluation</b>
B 0	Schule - aktuelle Situation Corona, Schulreport 2019/20

**Homeschooling, Betreuung, Weiteres:**

Rebekka Vetsch informiert:

Das Konzept Homeschooling ist erstellt und vom GR genehmigt. Die Situation bedeutet einen grossen Aufwand für die Klassenlehrpersonen, aber das gesamte Lehrerteam hilft bei den Arbeiten mit. Es wird viel mit Papier gearbeitet, da der Unterricht nicht nur digital erfolgen soll. Eine Hotline ist eingerichtet. Die eigenen Handys der SuS sind im Einsatz.

Seitens Eltern gibt es viele positive Rückmeldungen. Es wird mit dem «flying teachers» Modell gearbeitet, was bedeutet, dass die Lehrerschaft Material ausliefert zuhause und wieder abholt. Das funktioniert gut.

Digitale Lösungen: Das empfohlene Programm Teams von Microsoft ist zu kompliziert, insbesondere für die jüngeren Schüler. Die Schule Feldbrunnen hat aber bspw. einen eigenen Youtube-Kanal eingerichtet. Bereits wurden Geschichten, Beiträge der Musikgrundschule oder ein Einführungsfilm über die Nutzung von Youtube hochgeladen. Zudem wird mit Zoom (Videokonferenz) gearbeitet, wo z.B. auch ein Whiteboard aufgeschaltet werden kann. Dies wird vor allem nach den Ferien, insbesondere für die 5./6. Klasse, relevant, wenn neuer Stoff vermittelt werden muss. Zudem arbeiten die SuS mit allen digitalen Programmen, die schon bisher im Unterricht verwendet wurden.

Notbetreuungsangebot: Das Konzept ist erstellt und vom GR genehmigt. Die Koordination hat Tamara Steiner, Leiterin Betreuungsangebot, übernommen. Sie hilft aktuell überall mit, wo Not am Mann ist. Bisher sind nicht allzu viele Anfragen eingetroffen. Um die Klassenlehrpersonen aber nicht noch mehr zu belasten, wird die Betreuung von Personen aus dem ordentlichen Betreuungsangebot oder von Teilzeitlehrpersonen übernommen. Das Angebot wird, wie verordnet, auch während der Frühlingsferien aufrechterhalten.

Wichtig ist, dass das Betreuungsangebot nur ein Notangebot ist und nicht dazu dient, den Eltern das Homeoffice zu erleichtern.

Die SuS mit intensiverem Betreuungsbedarf werden von Rebekka Vetsch selber betreut. Das funktioniert sehr gut. Einige Kinder sind sich noch nicht so bewusst, dass es sich nicht um ein freiwilliges Lernangebot handelt, diese werden enger begleitet.

Kantonale Richtlinien: Es sind nun Richtlinien bzgl. digitalem Lernen vom Kanton eingetroffen, welche aber in Feldbrunnen bereits umgesetzt sind.

Die aktuelle Zeit ist sehr arbeitsintensiv, 10-Stunden-Tage sind üblich. Die Lehrerschaft ist aber enthusiastisch und hat dabei viel gelernt. Dem ganzen Team gebührt ein grosses Lob und apa sowie HJG Dank für die Unterstützung.

Der GR bedankt sich für den Einsatz und den Effort der Schule. LM, selber Vater von drei Schülern, bestätigt, dass alles sehr positiv abläuft. Seine Kinder arbeiten gut, vermissen aber die Lehrer und ihre Freunde.

**Der Schulreport 2019 hält fest:**

Die Schule Feldbrunnen zählte 2019 65 SuS, davon 33 Buben und 32 Mädchen. Damit gehörte sie zu den kleinen Schulen im Kanton Solothurn.

Die Schülerzahlen entwickelten sich seit 2012 überproportional im Vergleich zum gesamten Kanton (2012: 42 SuS, 2019: 65 SuS).

Der Anteil ausländischer SuS betrug 11%. 27% waren es im gesamten Kanton.

86% der SuS in Feldbrunnen waren im regulären Alter und 14% zu alt für die entsprechende Klasse.

Kantonal sind es 82% resp. 17%, sowie 1% zu jung.

14% der SuS besuchten in Feldbrunnen den Deutsch Zusatzunterricht und 9% die Logopädie.

Kantonal sind es 19% resp. 5% sowie 3%, die beides besuchten.

Feldbrunnen führte 2019 4 Klassen, davon 3 normale und 1 kleine Klasse. Dies sind 75% resp. 25%.

Kantonal sind es 84% resp. 12% sowie 3% grosse Klassen.

Im Durchschnitt zählte 2019 eine Klasse in Feldbrunnen (inkl. Kindergarten) 16,3 SuS. Kantonal waren es im Schnitt 19,1 SuS.

In Feldbrunnen traten je 50% der SuS (6. Klasse) in die Sek E und die Sek P über. Im gesamten Kanton traten 35% in die Sek B, 39% in die Sek E und 20% in die Sek P über. Die restlichen 6% in andere Stufen, ausserkantonal oder sind aus dem Kanton weggezogen.

**Ergänzungen:**

Der Schulreport wird vom Volksschulamt erstellt. Es handelt sich um eine Aussenbetrachtung. Wichtigste Aussage ist die Erfolgsbilanz betreffend Übertritt in die SEK I.

Auskunft über die Anzahl der gemeindeexternen Kinder kann die Schulleitung geben. Die Anzahl SuS welche die Stadtschulen (z. B. Kantonsschule) besuchen ist bei der Finanzverwaltung ersichtlich.

**Kenntnisnahme:**

Der GR nimmt den Schulreport 2019 zur Kenntnis.

T 4 B 0	<b>Vertrauliches Traktandum</b>
------------	---------------------------------

T 5 B 0	<b>Vertrauliches Traktandum</b>
------------	---------------------------------

T 6	<b>SDmuL, Delegiertenversammlungen, Anträge, diverses</b>
B 0	SDmuL - Antrag Vorstandsmitglied, Nachfolge Jasmine Huber

**SDMUL: Wahlantrag Vertretung Unterleberberg**

Aufgrund der Demission von Jasmine Huber als Gemeindepräsidentin von Riedholz wurde auch ihr Sitz im Vorstand SDMUL frei. Damit die zur Verfügung stehenden Sitze vollständig besetzt und genützt werden, schlägt die Gemeindepräsidentenkonferenz Unterleberberg einstimmig vor:

1. ad Interim ab sofort Frau Sandra Morstein (a.i. Gemeindepräsidentin Riedholz) in den Vorstand SDMUL zu delegieren
2. nach der Wahl des (neuen) Gemeindepräsidiums in Riedholz, die Gemeindepräsidentin oder den Gemeindepräsidenten der Gemeinde Riedholz in den Vorstand SDMUL zu delegieren

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt den Wahlantrag der GPK UL einstimmig (Punkt 1 und 2).

T 7	<b>Liegenschaften Pensionskasse Kanton Solothurn</b>
B 0	Dienstbarkeitsvertrag Näherbaurecht

Die Kantonale Pensionskasse, Eigentümerin von Grundbuch Feldbrunnen/132, plant den Anbau je eines Liftes und Treppenhauses bei den Gebäuden Nr. 1 und 3, welche den Grenzabstand zu GB Feldbrunnen/35 unterschreiten. Aus diesem Grund beantragten die Parteien beim Grundbuchamt einen Dienstbarkeitsvertrag bezüglich eines Näherbaurechts. Dieser liegt nun im Entwurf vor.

**Ergänzungen/Diskussion:**

apa und TS haben den Vertrag geprüft. Es muss eine Korrektur im Abschnitt Näherbaurecht (Seite 2) vorgenommen werden: nicht **an die gemeinsame Grenze** sondern **näher an die gemeinsame Grenze**. Sonst würde es sich nicht um ein Näherbaurecht, sondern um ein Grenzbaurecht handeln.

Da die Gemeinde auf ihrem Grundstück kein aktuelles Bauprojekt hat, kann im Grundbuch auch kein gegenseitiges Recht festgehalten werden. Die einzige Möglichkeit ist zu fordern, dass im Vertrag ein Passus eingefügt wird, welcher besagt, dass die Kantonale Pensionskasse bei allfälligem Bedarf, der Gemeinde auch entgegenkommt. apa klärt diese Möglichkeit mit der Pensionskasse und beim Grundbuchamt ab.

Ein Vorkaufsrecht kann von Gesetzes wegen nur für 25 Jahre gewährt werden. Sollte die Gemeinde innerhalb dieser Zeit ein allfälliges Angebot ausschlagen, würde es auch verfallen. Es ist wohl nicht davon auszugehen, dass die Kantonale Pensionskasse innerhalb dieser 25 Jahre die Liegenschaft verkaufen wird.

**Beschluss:**

Die definitive Version des Dienstbarkeitsvertrags wird apa dem GR zum Beschluss in die Zirkulation geben.

**Information GS:**

Die Baupublikation ist im Azeiger vom 26.03.2020 publiziert. Die Einsprachefrist läuft bis am 9. April 2020.

T 8	<b>Jahresrechnung 2019</b>
B 0	1. Lesung

Bilanz und Erfolgsrechnung 2019 liegen dem GR im Detail vor.

**Investitionsrechnung:**

Die Gemeinde hatte 2019 Nettoinvestitionen von rund 100'000 Franken.

Überschritten wurde lediglich der Kredit Ortsplanungsrevision. Die Vergütung des Kantons (ca. Fr. 22'000) erfolgt erst nach der Genehmigung der Ortsplanungsrevision. Die FV klärt ab, ob dieser Betrag entsprechend aus der Rechnung 2019 gestrichen werden muss.

**Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser, Abfall:**

Die Spezialfinanzierungen haben wesentlich zum guten Ergebnis beigetragen

**Erfolgsrechnung:**

Das Budget 2019 wurde grundsätzlich sehr gut eingehalten. Die grösste Abweichung ist bei der ambulanten Krankenpflege zu verzeichnen. US empfiehlt die Prüfung von möglichen Massnahmen. In den Bereichen Gesundheit und Soziales sind allgemein stetige Kostensteigerungen zu beobachten, was wenig beeinflussbar und daher besorgniserregend ist. Aufgrund der aktuellen Situation betreffend Coronavirus wird eine weitere Verschlimmerung befürchtet.

Im Bereich Bildung hängen die Kosten von den Schülerzahlen ab. Zusätzlich hatte die Gemeinde 2019 Ausgaben für Sonderschulen, welche nicht planbar waren.

Die Kosten im Bereich Verwaltung sind stabil. Auch die übrigen Bereiche sind unter Kontrolle. Erfreulich sind die tieferen Kosten für den Gemeinderat.

Abzuklären ist die Entschädigung für den Vizegemeindepräsidenten. Eventuell wurden Sitzungsgelder auf dieses Konto gebucht. Die FV klärt ab und korrigiert allenfalls. Der GR wird informiert.

**Bilanz:**

Die Gemeinde verfügt über 600'000 Franken mehr Liquidität als im Vorjahr. Die Sanierung der Heizung im Schulhaus sowie der Planungskredit für den Um-/Anbau kann bezahlt werden, ohne weiteres Fremdkapital aufnehmen zu müssen. Das verzinsliche Fremdkapital wurde 2019 nicht erhöht.

**Revision Jahresrechnung 2019:**

Findet am 6. April 2020 statt.

**Sitzung FIKO:**

Das Jahresergebnis 2019 wurde eingehend diskutiert und dem GR wird entsprechend dem Beschlussentwurf der FV folgendes beantragt:

**Beschlussentwurf der FV:****Ausgangslage/Fragestellung:**

*Die Jahresrechnung 2019 schliesst voraussichtlich mit einem positiven Ergebnis von CHF 663'647.68 ab.*

**Erwägungen:**

*Varianten zur Ergebnisverwendung:*

- 1. Einlage ins Eigenkapital*
- 2. Vorfinanzierung für zukünftige, genehmigte Investitionen*
- 3. Einlage in die finanzpolitische Reserve, um mögliche, zukünftige Steuerausfälle auszugleichen*

**Erklärung der Varianten:****Einlage ins Eigenkapital:**

*Das ist die einfachste Möglichkeit; d.h. der Jahresgewinn wird offen ausgewiesen und ins 2020 vorgetragen.*

*Vorteil: die Mittel sind an keinen bestimmten Zweck gebunden*

*Nachteil: Ein derart positives Ergebnis kann neue Begehrlichkeiten wecken (FILA) und unnötige Steuerfuss-Diskussionen auslösen.*

**Vorfinanzierung für zukünftige, genehmigte Investitionen:**

*Vorfinanziert könnten die beiden im Dezember 2019 durch die Gemeindeversammlung bewilligten Kredite für den Ersatz Heizung Schulhaus über CHF 270'000.00 sowie die Projektierung der Sanierung/Erweiterung Schulhaus von CHF 220'000.00; d.h. total CHF 490'000.00*

*Vorteil: Die Vorfinanzierung wird 2019 als a.o. Aufwand verbucht. Die in den Folgejahren*

*notwendigen Abschreibungen können erfolgsneutral oder reduziert erfolgswirksam verbucht werden.*

*Nachteil: Die Vorfinanzierung wird analog zur Nutzungsdauer der Investition in den Büchern geführt.*

*Einlage in die finanzpolitische Reserve:*

*Eine Einlage wäre bis max. 10% des Fiskalertrages zulässig; d.h. max. CHF 487'450.00.*

*Vorteil: Sinken zukünftig die Steuererträge und resultieren daraus Verluste, könnten diese mit der Reserve abgedeckt werden.*

*Nachteil: Die Entnahme dieser Reserve ist an gewisse Kriterien gebunden; so muss ein Verlust im allg. Haushalt bestehen und die Kennzahl EK/Fiskalertrag muss unter 60% sein (2019 beträgt dieser Wert 93%).*

**Antrag:**

Aufgrund der oben erläuterten Varianten stellt die Finanzkommission folgenden Antrag zur Verwendung des Jahresergebnisses 2019:

1. Vorfinanzierung Ersatz Heizung und Projekt Sanierung Schulhaus: CHF 490'000.00
2. Einlage ins Eigenkapital: CHF 173'647.68 gemäss den Empfehlungen der Finanzstrategie.

**Diskussion:**

Die Einlage ins Eigenkapital kann sich in den nächsten Tagen noch etwas verändern, der GR kann heute aber einen Grundsatzentscheid über den Antrag an die Gemeindeversammlung fällen.

**Beschluss:**

Der GR beschliesst einstimmig das Vorgehen bezüglich Gewinnverwendung gemäss Antrag der FV.

T 9	<b>Aus den Ressorts und Kommissionen</b>
B 0	Umfrage

**Ressort:**

**Bildung:**

HJG informiert, dass die freie Lehrerstelle in der Primarschule besetzt werden konnte.

**Finanzen:**

US informiert, dass die aktuelle Situation bezüglich Corona-Pandemie auch in der FiKO diskutiert wurde. Gegebenenfalls müssen die Prognosen zu den Steuereinnahmen korrigiert werden. Entsprechend müsste auch der Finanzplan angepasst werden.

FV: Aus der Befragung der Zu- und Wegzuger geht folgendes hervor:

Gründe für einen Zuzug liegen insbesondere in der Arbeitssituation. Wegzuger begründen ihren Entscheid hauptsächlich im Kauf von Eigenheim in einer anderen Gemeinde.

Als Top in der Gemeinde gelten insbesondere die Sauberkeit und Sicherheit, noch vor dem Steuerfuss. Genannt wurde aber auch die Schulqualität, das ÖV-Angebot wie auch die Nähe zu Aare, Jura und der Stadt Solothurn. Mehr konnte aus den Befragungen nicht herauskristallisiert werden.

Gegenüber der letztjährigen Befragung sind keine neuen Resultate auszumachen, weshalb die Befragung vorläufig ausgesetzt wird. Die Komplimente an Werkarbeiter und Schule werden weitergeleitet.

**Diverses/Massnahmen Corona:**

apa informiert:

- dass aufgrund der eingebrochenen Nachfrage nach **SBB-Tageskarten** wegen der Coronakrise entschieden wurde, diese an die SBB zurückzuschicken. Wenn nach dem Lockdown wieder gereist wird, werden die Tageskarten erneut bestellt. Durch diese Massnahme kann die Gemeinde Geld sparen.
- dass der Schalter der Gemeindeverwaltung in den nächsten Tagen mit einer Scheibe (Spuckschutz) ausgerüstet wird.
- dass von Bund und Kanton aufgrund der Coronakrise 2020 keine Verzugszinsen auf dem Vorbezug erhoben werden. Die Gemeinden sind bezüglich Liquidität in einer anderen Situation als Bund und Kanton und sind auf die Bezahlung der Vorbezugsrechnungen angewiesen. Die Steuerverwaltung hat die Vorbezugsrechnungen letzte Woche ganz normal verschickt.

**Gesuch um finanzielle Unterstützung, Daniel Gut:**

Der GR lehnt mit 5 zu 2 Stimmen eine finanzielle Unterstützung des Projekts (Einführung Bürgergespräche zur Stärkung des Vertrauens in Politik und Demokratie) von Daniel Gut ab.

**Keine Einladungen/Termine aufgrund der aktuellen Situation betreffend Coronakrise.**

<b>T 10</b>	<b>Sanierung und Erweiterung Schulhaus ab 2019</b>
<b>B 0</b>	Bewertung Offerten Generalplaner Sanierung/Anbau Schulhaus

Es sind 5 Offerten eingegangen und die zuständige Arbeitsgruppe (apa, TS, Andreas Brand (FIKO), Rebekka Vetsch (Schulleitung), Michel Steiner (Abwart Schulhaus), Reto Vescovi) hat die Bewertung vorgenommen.

Reto Vescovi präsentiert dem GR die Ergebnisse:

Nach der formellen Prüfung wurden die Offertsteller auf ihre Eignung überprüft. Sämtliche Zuschlagskriterien wurden erfasst, miteinander verglichen und die Angebote entsprechend bewertet. Die beste Bewertung hat das Angebot der Firma Aarplan Architekten AG erhalten. Sowohl aus Flumenthal wie aus Riedholz, wo die Firma bereits Projekte im Schulbereich umgesetzt hat, wird Aarplan ein sehr gutes Zeugnis ausgestellt.

Nach Rücksprache mit den an der Ausschreibung teilnehmenden Anbietern wird auf die formale Präsentation, wie sie gemäss Ausschreibungsverfahren vorgesehen war, aufgrund der aktuellen Lage bezüglich Coronakrise verzichtet. Dennoch will der Gemeinderat von den möglichen Mandatsträgern noch einen persönlichen Eindruck bekommen, bevor ein Entscheid gefällt wird. Dazu findet mit Aarplan eine Videokonferenz am Donnerstag, 02.04.2020, um 15 Uhr statt.

**NACHTRAG**

Videokonferenz vom 02.04.2020

**Anwesend:**

Anita Panzer, GP  
 Hansjürg Geiger, Vize-GP  
 Livio Marzo, GR  
 Thomas Schluemp, GR  
 Roger Schmid, GR  
 Urs Schweizer, GR  
 Susan von Sury, GR  
 Karin Weibel, GS, Protokoll  
 Andreas Brand, FIKO  
 Rebekka Vetsch, Schulleitung  
 Michel Steiner, Schulhauswart  
 Reto Vescovi, Vescovi Beratungen  
 Ronald Huber, Aarplan AG

Der GR erhält anlässlich der Videokonferenz einen sehr positiven Eindruck von Architekt Ronald Huber und der Aarplan AG. Dieser stellt sich uns seine Firma vor und beantwortet Fragen.

**Beschluss:**

Der GR vergibt der Firma Aarplan AG einstimmig den Auftrag Generalplanermandat Sanierung/Anbau Schulhaus und Turnhalle gemäss Offertstellung.

**Weiteres Vorgehen**

- Nach Ablauf der Beschwerdefrist Startsituation mit Architekten und Begleitgremium terminieren.
- Begleitgremium: Gemäss Reto Vescovi wäre sinnvoll: Schulleitung, Hauswart, Kompetenz aus Gemeinde, 1 – 2 Personen aus Politik und Finanzen – bestehendes Begleitgremium wäre aus Sicht Reto Vescovi gut. Er unterbreitet dem GR einen Vorschlag und dieser entscheidet darüber in der nächsten GR-Sitzung.

**Ende der Sitzung:** 21:00

**Nächste Sitzungen/Anlässe:**



**Die Gemeindepräsidentin**



**Die Gemeindeschreiberin**

Verteiler: Gemeindepräsidentin  
Gemeinderäte  
Finanzverwalterin  
Gemeindeschreiberin  
Schulleitung (T3)  
Vescovi (T10)